



2024

STATISTISCHE BERICHTE



Bevölkerungsvorgänge
im 2. Vierteljahr 2022

(vorläufiges Ergebnis)

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
T 1 Bevölkerung 31.12.1970–30.6.2022	7
T 2 Bevölkerungsvorgänge im 2. Vierteljahr 2022	8
T 3 Bevölkerungsvorgänge in den Verwaltungsbezirken im 2. Vierteljahr 2022	9
T 4 Wanderungen über die Landesgrenze im 2. Vierteljahr 2022 nach Herkunfts- und Zielgebieten	11
Grafik	
G 1 Bevölkerungsveränderung je Vierteljahr 2019–2022	8

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Abkürzungen

gkSt.	große kreisangehörige Stadt
St.	kreisfreie Stadt

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung liefert monatlich demografische Grunddaten zur Zahl und Struktur der Eheschließungen sowie der Geburten und der Sterbefälle. In der Wanderungsstatistik wird monatlich die räumliche Mobilität der Bevölkerung (Zu- und Fortzüge) nachgewiesen. Diese Statistiken der Bevölkerungsvorgänge dienen zudem der laufenden Ermittlung der Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden. Diese werden im Rahmen der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes ermittelt.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes - Bevölkerungsstatistikgesetz vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 826), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 190) geändert worden ist.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 20. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2727) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

In der **Statistik der Eheschließungen** werden aus Meldungen der Standesämter unter anderem die folgenden Erhebungsmerkmale erfasst: Tag der Eheschließung, Standesamt, das die Eheschließung registriert hat, Staatsangehörigkeit, Wohnort, Tag der Geburt, bisheriger Familienstand und Zahl der gemeinsamen Kinder der Ehegatten.

In der **Geburtenstatistik** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Erhebungsmerkmale bei lebend- und bei totgeborenen Kindern nachgewiesen: Tag der Geburt und Standesamt, das die Geburt registriert hat, Geschlecht, Angaben über Ehelich- oder Nichteelichkeit des Kindes, Tag, Ort und Staat der Geburt der Eltern sowie deren Staatsangehörigkeit und Wohnort, Einzel- oder Mehrlingsgeburt, bei Mehrlingsgeburten Anzahl der Jungen und Mädchen, Tag der Geburt des zuvor geborenen Kindes der Mutter, Angaben zur Geburtenfolge der Mutter, bei Kindern, deren Eltern miteinander verheiratet sind, Tag der Eheschließung der Eltern, Angabe zur Anzahl der in der Ehe geborenen und totgeborenen Kinder, bei Lebendgeburten zusätzlich Angabe darüber, ob das Kind die deutsche Staatsangehörigkeit nach § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz erworben hat.

Die **Sterbefallstatistik**, die wie die o. a. Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung aus Meldungen der Standesämter erstellt wird, umfasst die folgenden Merkmale: Sterbetag und Standesamt, das den Sterbefall registriert hat, Tag, Ort und Staat der Geburt, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Wohnort, bei Kindern, die innerhalb der ersten 24 Lebensstunden starben, zusätzlich die Lebensdauer, bei Verheirateten bzw. Verpartnerten Tag der Geburt des hinterbliebenen Ehe- bzw. eingetragenen Lebenspartners.

In der **Wanderungsstatistik**, in der aus Datenlieferungen der Meldebehörden die räumliche Bevölkerungsbewegung aufbereitet wird, werden bei der gemeindeübergreifenden Verlagerung des Hauptwohnsitzes bzw. bei einem Wechsel des Wohnungsstatus einer Nebenwohnung zur alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung im Wesentlichen die folgenden Merkmale erfasst: Tag des Bezuges der neuen oder des Auszugs aus der alten Wohnung, bisheriger und neuer Wohnort, Geschlecht, Tag der Geburt, Familienstand, rechtliche Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft, Staatsangehörigkeit, Geburtsort sowie bei Geburt im Ausland auch der Geburtsstaat.

In der **Fortschreibung des Bevölkerungsstandes** werden monatlich die amtlichen Einwohnerzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden ermittelt. Hierzu wird der auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung (zurzeit: Zensus 2011) ermittelte Bevölkerungsbestand am Zensusstichtag auf der Grundlage von Ergebnissen der Statistik der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung sowie Mitteilungen zum Wechsel der Staatsangehörigkeit fortgeschrieben. Die Fortschreibung erfolgt für die Bevölkerung insgesamt, sowie getrennt nach Geschlecht, Alter, Wohnort und Staatsangehörigkeit. Die Bevölkerungszahlen auf Grundlage des Zensus 2011 werden ab dem Monats Mai 2022 mit Zahlen auf Basis des Zensus 2022 revidiert werden, sobald die Ergebnisse zum Zensus 2022 zur Verfügung stehen.

Der Feststellung der Einwohnerzahlen liegt der Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung nach §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084), zuletzt

geändert durch Artikel 3 Absatz 3 des Gesetzes vom 22. März 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 104), zugrunde. Danach ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Zur Bevölkerung zählen auch die im Bundesgebiet gemeldeten Ausländer/-innen (einschließlich Staatenlose). Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Regionale Ebene

Der vorliegende Bericht enthält zeitpunktbezogene Angaben über den Bevölkerungsstand sowie zeitraumbezogene Angaben zu den natürlichen Bevölkerungsbewegungen und zu den Wanderungen. Die Ergebnisse werden auf der Darstellungsebene des Landes sowie der kreisfreien Städte und Landkreise nachgewiesen.

Berichtskreis

Die Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung beruhen auf Meldungen von Standesämtern. Die Wanderungsstatistik sowie die in der monatlichen Fortschreibung des Bevölkerungsstandes zusätzlich verarbeiteten Daten zu Staatsangehörigkeitswechseln entstammen Datenlieferungen der rheinland-pfälzischen Meldebehörden.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die vorgenannten Erhebungsmerkmale für die monatlichen statistischen Nachweisungen werden durch die o. a. Berichtskreise in mindestens monatlichem Turnus übermittelt.

Hochrechnung

Bei den o. a. Statistiken mit Ausnahme der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes handelt es sich um Vollerhebungen. In die Bevölkerungsfortschreibung fließen sämtliche o. a. Meldungen der Standesämter und Meldebehörden ein. Damit erübrigt sich eine Hochrechnung.

Vergleichbarkeit

Bei Zeitvergleichen ist zu beachten, dass die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung ermittelt werden. Insofern ergibt sich bspw. zwischen den Jahren 2010 und 2011 ein Zeitreihenbruch, der darauf zurückzuführen ist, dass mit dem Zensus 2011 – gleich einer Inventur – eine aktualisierte Ausgangsbasis für die Bevölkerungsfortschreibung ermittelt wurde.

Die Ergebnisse der Wanderungsstatistik und die Entwicklung des Bevölkerungsstandes 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen bei den Wanderungsstatistiken, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Darüber hinaus können sich in diesem Jahr auch Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender ergeben.

Besondere fachliche Hinweise

Ausführliche Ergebnisse sowie weitere Erläuterungen und methodische Hinweise sind dem Statistischen Bericht „Bevölkerungsvorgänge 20..“, Kennziffer A1023, zu entnehmen, der jährlich erscheint.

Darüber hinaus können im Internet unter der Adresse www.statistik.rlp.de ergänzende Zeitreihen und Grafiken sowie Daten für Verbandsgemeinden und Gemeinden in der Rubrik „Themen“, Thema: „Bevölkerung“, und in der Rubrik „Regional“, Teilangebote „Meine Heimat“, „Kommunaldatenprofil“ und „Geowebdienste“ eingesehen werden.

Glossar

Bevölkerungsvorgänge

Bevölkerungsvorgänge führen im Zeitablauf zu Veränderungen des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung.

Bevölkerung

Zur Bevölkerung zählen alle Personen und zwar Deutsche und Ausländer, die in dem jeweiligen regionalen Gebiet ihren ständigen Wohnsitz, d. h. ihre alleinige bzw. Hauptwohnung haben. Der Begriff der Hauptwohnung ist in §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes festgelegt. Hauptwohnung ist danach die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner.

Nicht zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Ausländer/-innen

Ausländer sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind, einschließlich Staatenloser und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

Mittlere Bevölkerung

Die mittlere Bevölkerung ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z. B. Monat, Vierteljahr, Jahr), berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen. Verhältniszahlen je 1 000 Einwohner beziehen sich in diesem Bericht grundsätzlich auf die jeweilige mittlere Bevölkerung.

Fortschreibung des Bevölkerungsstandes

Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes erfolgt auf den Ergebnissen des Zensus vom 9. Mai 2011. Eine Rückrechnung der Zensusergebnisse erfolgte nur bis zum 1. Januar 2011. Die Vergleichbarkeit mit Fortschreibungsergebnissen auf der Grundlage der Volkszählung 1987 ist wegen des Strukturbruchs u. a. bei regionaler Betrachtung stark eingeschränkt.

Erstmals zum Stichtag 31. Dezember 1992 wurden Einbürgerungsfälle zurückliegender Jahre in die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes einbezogen. Das führt zu einer Verschiebung zwischen deutscher und ausländischer Bevölkerung und beim Vergleich mit früheren Stichtagen bei Nachweisungen in Differenzierungen nach der Nationalität zu einem Bruch in den Zeitreihen. Vom 1. Januar 2000 an wurde die bis dahin ausschließlich zum Jahresende durchgeführte Einarbeitung der Einbürgerungsfälle durch eine monatliche Aufbereitung von Staatsangehörigkeitswechsell abgelöst, um auch unterjährig umfassende Bevölkerungszahlen nach der Nationalität zur Verfügung stellen zu können.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Als natürliche Bevölkerungsbewegung wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen bezeichnet.

Grundlage der Erhebung von Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen sind laufende Meldungen der Standesämter, die grundsätzlich in digitaler Form erfolgen.

Die Auswertung der standesamtlichen Meldungen erfolgt:

- für Eheschließungen nach dem Ort, in dem sie beurkundet sind (Registrierortprinzip)
- für Geburten nach der Hauptwohnung der Mutter (Wohnortprinzip) und
- für Sterbefälle nach der Hauptwohnung des bzw. der Verstorbenen (Wohnortprinzip).

In den Fällen, in denen sich der Wohnsitz in einem anderen Bundesland befindet, erfolgt zwischen den Statistischen Landesämtern ein elektronischer Datenaustausch.

Geborene

Es wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Der statistische Nachweis differenziert unter anderem danach, ob die Eltern zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich keines der genannten Lebenszeichen gezeigt hat und deren Geburtsgewicht mindestens 500 Gramm betragen hat. Totgeborene mit einem Geburtsgewicht von unter 500 Gramm werden statistisch nicht erfasst.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind totgeborene Kinder, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle sowie gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten.

Geborenen-/Gestorbenenüberschuss

Differenz zwischen Lebendgeborenen und Gestorbenen eines Zeitraumes.

Wanderung

Als Wanderung, auch räumliche Bevölkerungsbewegung genannt, wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Zu- und Fortzüge bezeichnet.

Aufgrund der gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht wird jeder Wechsel des Hauptwohnsitzes von einer Gemeinde zu einer anderen erfasst. Umzüge innerhalb der Gemeinden werden grundsätzlich statistisch nicht berücksichtigt. Die erfassten Zu- und Fortzüge werden von den Meldebehörden regelmäßig in elektronischer Form übermittelt.

Landesbinnenwanderung

Die Landesbinnenwanderung umfasst alle Wanderungen (Zu- und Fortzüge), die innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz über die Grenzen einer Gemeinde erfolgen. Hierbei entspricht die Zahl der landesweiten Zuzüge der Zahl der landesweiten Fortzüge, da jedem Zuzug in eine Gemeinde des Landes ein Fortzug aus einer anderen Gemeinde des Landes gegenübersteht.

Außenwanderung

Zur Außenwanderung zählen sämtliche Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Landes Rheinland-Pfalz. Hierzu gehören sowohl der Bevölkerungsaustausch mit den übrigen Bundesländern, als auch die Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes.

Wanderungsziffern

In Wanderungsziffern wird entweder die Anzahl der Zuzüge, der Fortzüge oder aber die sich hieraus ergebenden Wanderungssalden auf jeweils 1 000 Personen der jeweiligen Jahresdurchschnittsbevölkerung bezogen.

T 1 Bevölkerung 31.12.1970–30.6.2022¹

Stichtag ²	Bevölkerung					
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter Ausländer		
				insgesamt	männlich	weiblich
31.12.1970	3 645 437	1 738 212	1 907 225	81 255	51 128	30 127
31.12.1975	3 665 777	1 749 823	1 915 954	139 843	80 010	59 833
31.12.1980	3 642 482	1 741 137	1 901 345	169 619	96 101	73 518
31.12.1981	3 641 229	1 740 759	1 900 470	175 432	98 528	76 904
31.12.1982	3 636 506	1 738 284	1 898 222	176 389	98 007	78 382
31.12.1983	3 633 488	1 737 107	1 896 381	174 496	95 759	78 737
31.12.1984	3 623 985	1 733 948	1 890 037	171 196	93 577	77 619
31.12.1985	3 615 049	1 731 405	1 883 644	175 940	96 404	79 536
31.12.1986	3 611 437	1 732 019	1 879 418	184 457	101 285	83 172
31.12.1987	3 634 557	1 749 916	1 884 641	158 656	87 787	70 869
31.12.1988	3 653 155	1 761 059	1 892 096	174 728	96 250	78 478
31.12.1989	3 701 661	1 788 739	1 912 922	193 567	106 561	87 006
31.12.1990	3 763 510	1 825 328	1 938 182	218 954	121 862	97 092
31.12.1991	3 821 235	1 858 846	1 962 389	252 947	142 249	110 698
31.12.1992	3 880 965	1 892 925	1 988 040	260 498	149 121	111 377
31.12.1993	3 925 863	1 917 730	2 008 133	273 432	156 432	117 000
31.12.1994	3 951 573	1 930 324	2 021 249	284 324	160 588	123 736
31.12.1995	3 977 919	1 943 901	2 034 018	292 508	164 528	127 980
31.12.1996	4 000 567	1 957 188	2 043 379	302 099	169 130	132 969
31.12.1997	4 017 828	1 968 096	2 049 732	307 166	171 566	135 600
31.12.1998	4 024 969	1 972 267	2 052 702	305 593	170 235	135 358
31.12.1999	4 030 773	1 975 261	2 055 512	306 319	169 187	137 132
31.12.2000	4 034 557	1 976 814	2 057 743	302 436	165 427	137 009
31.12.2001	4 049 066	1 985 677	2 063 389	308 169	167 721	140 448
31.12.2002	4 057 727	1 991 331	2 066 396	311 710	168 251	143 459
31.12.2003	4 058 682	1 989 127	2 069 555	312 575	166 726	145 849
31.12.2004	4 061 105	1 991 975	2 069 130	311 556	165 516	146 040
31.12.2005	4 058 843	1 990 248	2 068 595	312 926	165 130	147 796
31.12.2006	4 052 860	1 987 553	2 065 307	312 905	164 723	148 182
31.12.2007	4 045 643	1 984 688	2 060 955	312 191	163 734	148 457
31.12.2008	4 028 351	1 977 031	2 051 320	308 302	161 180	147 122
31.12.2009	4 012 675	1 970 665	2 042 010	306 453	159 718	146 735
31.12.2010	4 003 745	1 967 106	2 036 639	308 609	160 861	147 748
31.12.2011	3 990 033	1 951 624	2 038 409	277 967	137 971	139 996
31.12.2012	3 990 278	1 954 161	2 036 117	289 723	144 852	144 871
31.12.2013	3 994 366	1 958 977	2 035 389	305 861	154 227	151 634
31.12.2014	4 011 582	1 970 535	2 041 047	330 953	168 961	161 992
31.12.2015	4 052 803	1 999 333	2 053 470	383 026	202 080	180 946
31.12.2016	4 066 053	2 006 503	2 059 550	410 612	217 333	193 279
31.12.2017	4 073 679	2 011 123	2 062 556	431 860	229 089	202 771
31.12.2018	4 084 844	2 017 576	2 067 268	452 723	240 417	212 306
31.12.2019	4 093 903	2 023 004	2 070 899	470 227	249 408	220 819
31.12.2020	4 098 391	2 026 105	2 072 286	484 098	256 333	227 765
30.06.2021	4 101 127	2 027 577	2 073 550	490 085	259 015	231 070
30.09.2021	4 105 944	2 030 210	2 075 734	496 328	262 159	234 169
31.12.2021	4 106 485	2 030 323	2 076 162	501 138	264 346	236 792
31.03.2022	4 133 889	2 039 990	2 093 899	532 733	276 008	256 725
30.06.2022	4 150 696	2 047 355	2 103 341	551 317	284 328	266 989

1 Ausführliche Ergebnisse sind dem jährlich erscheinenden Statistischen Bericht "Bevölkerungsvorgänge im Jahr 20." zu entnehmen. – 2 Bis einschließlich 2010 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählungen 1970 und 1987, in den Folgejahren auf der Grundlage des Zensus 2011.

T 2

Bevölkerungsvorgänge im 2. Vierteljahr 2022

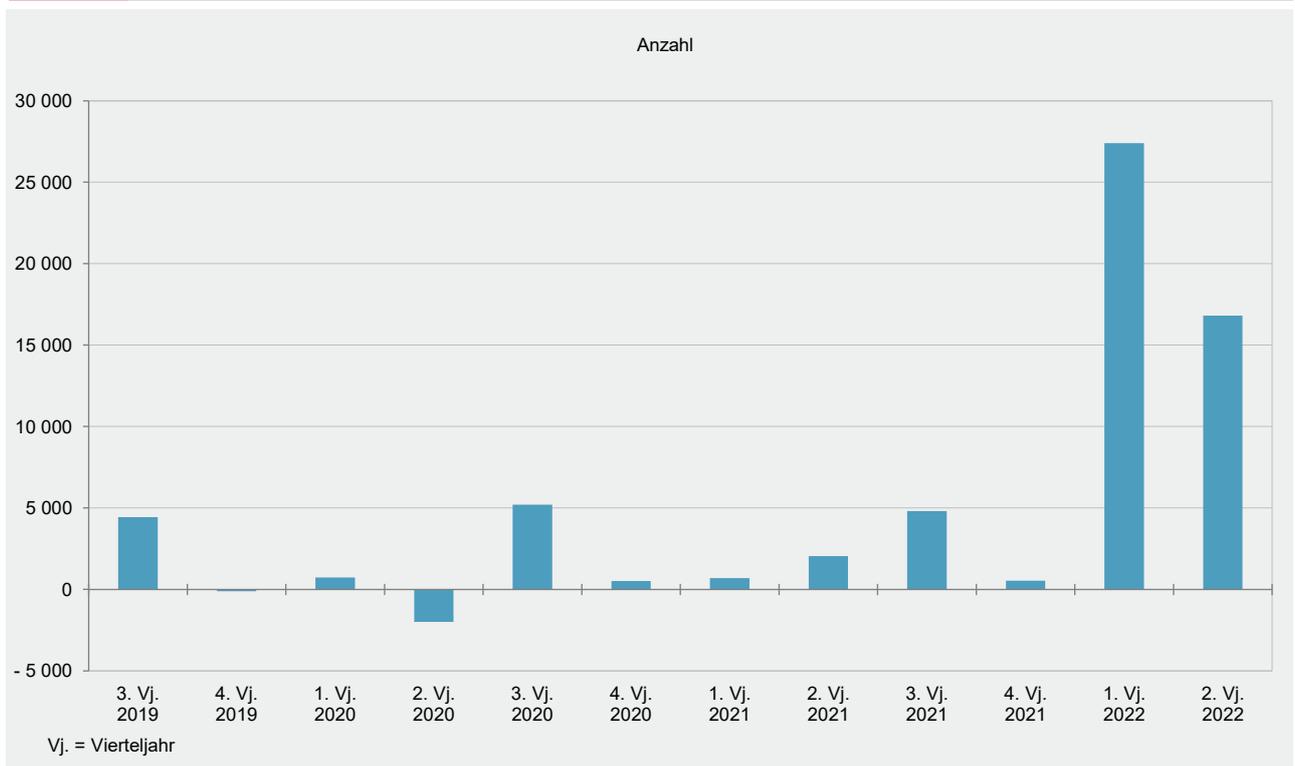
Monat Vierteljahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen			Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme ¹
	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Ge- storbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- saldo	
					über die Landesgrenze			
April	1 416	2 779	4 403	-1 624	21 455	10 238	11 217	9 531
Mai	2 084	3 211	4 192	-981	15 922	10 125	5 797	4 756
Juni	2 361	3 249	4 118	-869	13 388	9 970	3 418	2 520
2. Vierteljahr 2022	5 861	9 239	12 713	-3 474	50 765	30 333	20 432	16 807
2. Vierteljahr 2021	4 899	9 567	11 806	-2 239	29 950	25 670	4 280	2 045

je 1 000 Einwohner und Jahr								
April	4,2	8,2	12,9	-4,8	63,1	30,1	33,0	28,0
Mai	5,9	9,1	11,9	-2,8	45,2	28,8	16,5	13,5
Juni	6,9	9,5	12,1	-2,5	39,3	29,2	10,0	7,4
2. Vierteljahr 2022	5,7	8,9	12,3	-3,4	49,1	29,4	19,8	16,3
2. Vierteljahr 2021	4,8	9,4	11,6	-2,2	29,3	25,1	4,2	2,0

1 Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

G 1

Bevölkerungsveränderung je Vierteljahr 2019–2022



Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am Quartalsende		Bevölkerungs- bzw. -abnahme ¹	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)
	insgesamt	darunter männlich			insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter Ausländer	insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	
Frankenthal (Pfalz), St.	49 124	23 963	101	59	127	10,4	30	160	13,1	-33
Kaiserslautern, St.	100 584	50 622	651	94	240	9,6	78	333	13,3	-93
Koblenz, St.	115 098	56 240	756	184	246	8,6	34	330	11,5	-84
Landau i. d. Pf., St.	47 298	22 514	247	74	101	8,6	12	135	11,5	-34
Ludwigshafen a. Rh., St.	173 349	86 879	528	110	467	10,8	115	470	10,9	-3
Mainz, St.	219 416	106 684	802	213	546	10,0	78	503	9,2	43
Neustadt a. d. Weinstr., St.	54 015	26 319	249	83	136	10,1	16	197	14,6	-61
Pirmasens, St.	40 417	19 791	285	32	107	10,7	28	195	19,4	-88
Speyer, St.	51 085	24 799	291	126	105	8,3	13	196	15,4	-91
Trier, St.	111 506	54 986	252	193	231	8,3	42	302	10,9	-71
Worms, St.	84 389	41 792	281	85	203	9,7	43	232	11,0	-29
Zweibrücken, St.	34 426	17 027	158	75	60	7,0	11	142	16,6	-82
Ahrweiler	128 112	63 330	-71	200	281	8,8	30	386	12,1	-105
Altenkirchen (Ww.)	131 338	64 838	739	184	303	9,3	30	431	13,2	-128
Alzey-Worms	132 610	65 756	376	224	296	9,0	36	329	10,0	-33
Bad Dürkheim	134 602	65 638	566	254	273	8,1	24	475	14,2	-202
Bad Kreuznach	161 191	78 569	594	246	364	9,1	48	520	13,0	-156
Bad Kreuznach, gkSt.	52 264	24 855	255	76	121	9,3	27	189	14,5	-68
Bernkastel-Wittlich	114 936	57 320	699	177	239	8,4	55	392	13,7	-153
Birkenfeld	81 709	40 470	356	97	211	10,4	47	301	14,8	-90
Idar-Oberstein, gkSt.	28 762	14 025	165	34	79	11,0	17	117	16,4	-38
Cochem-Zell	62 815	31 360	342	125	114	7,3	18	256	16,4	-142
Donnersbergkreis	76 285	37 694	224	100	163	8,6	19	244	12,8	-81
Eifelkreis Bitburg-Prüm	102 974	51 777	960	188	214	8,4	42	278	10,9	-64
Germersheim	130 565	64 886	369	159	259	8,0	30	368	11,3	-109
Kaiserslautern	108 341	53 051	451	156	341	12,6	110	299	11,1	42
Kusel	70 893	35 173	255	106	181	10,3	37	258	14,6	-77
Mainz-Bingen	214 972	105 761	820	336	431	8,1	47	568	10,6	-137
Bingen am Rhein, gkSt.	26 178	12 860	110	51	50	7,7	12	83	12,7	-33
Ingelheim am Rhein, gkSt.	35 917	17 599	134	75	69	7,7	12	94	10,5	-25
Mayen-Koblenz	217 806	107 383	695	340	472	8,7	49	677	12,5	-205
Andernach, gkSt.	30 388	14 757	129	50	61	8,1	10	111	14,7	-50
Mayen, gkSt.	19 680	9 760	130	32	37	7,6	3	84	17,2	-47
Neuwied	186 866	91 915	1 196	228	445	9,6	57	589	12,7	-144
Neuwied, gkSt.	65 831	32 359	325	83	158	9,6	38	233	14,2	-75
Rhein-Hunsrück-Kreis	105 302	52 137	755	153	244	9,3	30	347	13,3	-103
Rhein-Lahn-Kreis	124 027	61 169	395	208	241	7,8	37	409	13,2	-168
Lahnstein, gkSt.	18 243	8 823	93	21	39	8,6	7	59	13,0	-20
Rhein-Pfalz-Kreis	156 191	76 773	104	215	338	8,7	45	490	12,6	-152
Südliche Weinstraße	112 394	55 290	462	183	217	7,8	22	324	11,6	-107
Südwestpfalz	95 355	46 955	164	126	168	7,1	23	346	14,6	-178
Trier-Saarburg	152 848	75 685	701	190	294	7,7	32	445	11,7	-151
Vulkaneifel	61 763	30 864	247	75	125	8,1	19	213	13,9	-88
Westerwaldkreis	206 094	101 945	807	263	456	8,9	44	573	11,2	-117
Rheinland-Pfalz	4 150 696	2 047 355	16 807	5 861	9 239	8,9	1 431	12 713	12,3	-3 474
kreisfreie Städte	1 080 707	531 616	4 601	1 328	2 569	9,5	500	3 195	11,9	-626
Landkreise	3 069 989	1 515 739	12 206	4 533	6 670	8,7	931	9 518	12,5	-2 848

1 Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

Verwaltungsbezirk	Wanderungen innerhalb des Kreises	Wanderungen über die Kreisgrenzen						Wanderungs-saldo
		Zuzüge			Fortzüge			
		ins-gesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landes-grenze	ins-gesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landes-grenze	
Frankenthal (Pfalz), St.	-	928	75,9	458	791	64,7	424	137
Kaiserslautern, St.	-	2 512	100,4	1 763	1 763	70,5	1 039	749
Koblenz, St.	-	2 738	95,6	1 772	1 906	66,6	841	832
Landau i. d. Pf., St.	-	1 075	91,4	550	800	68,0	391	275
Ludwigshafen a. Rh., St.	-	3 169	73,4	2 430	2 629	60,9	1 744	540
Mainz, St.	-	4 223	77,3	3 129	3 485	63,8	2 340	738
Neustadt a. d. Weinstr., St.	-	1 009	75,0	618	702	52,2	347	307
Pirmasens, St.	-	913	90,9	639	544	54,2	327	369
Speyer, St.	-	2 038	160,3	1 712	1 650	129,8	456	388
Trier, St.	-	3 889	139,9	3 146	3 548	127,6	1 104	341
Worms, St.	-	1 448	68,9	1 010	1 148	54,7	758	300
Zweibrücken, St.	-	657	76,6	464	414	48,3	265	243
Ahrweiler	717	1 503	47,0	1 270	1 471	46,0	1 080	32
Altenkirchen (Ww.)	1 157	2 195	67,2	1 827	1 333	40,8	1 011	862
Alzey-Worms	769	2 119	64,2	1 228	1 704	51,6	993	415
Bad Dürkheim	603	2 201	65,7	1 253	1 439	43,0	776	762
Bad Kreuznach	955	2 346	58,5	1 603	1 602	39,9	983	744
Bad Kreuznach, gkSt.	-	858	66,0	626	552	42,5	374	306
Bernkastel-Wittlich	797	2 197	76,9	1 443	1 340	46,9	842	857
Birkenfeld	493	1 302	64,0	964	845	41,6	589	457
Idar-Oberstein, gkSt.	-	530	74,1	418	367	51,3	269	163
Cochem-Zell	479	1 153	73,7	804	668	42,7	368	485
Donnersbergkreis	548	1 167	61,4	628	859	45,2	421	308
Eifelkreis Bitburg-Prüm	947	2 678	104,6	2 115	1 591	62,1	704	1 087
Germersheim	621	1 954	60,1	1 406	1 476	45,4	1 015	478
Kaiserslautern	708	1 769	65,6	1 072	1 363	50,5	694	406
Kusel	536	1 452	82,3	616	1 120	63,5	477	332
Mainz-Bingen	1 148	3 417	63,9	2 038	2 429	45,4	1 437	988
Bingen am Rhein, gkSt.	-	519	79,7	350	381	58,5	230	138
Ingelheim am Rhein, gkSt.	-	711	79,5	436	473	52,9	319	238
Mayen-Koblenz	1 318	3 255	60,0	1 740	2 347	43,3	1 247	908
Andernach, gkSt.	-	479	63,4	297	244	32,3	137	235
Mayen, gkSt.	-	363	74,2	226	213	43,5	142	150
Neuwied	1 089	3 255	70,0	2 447	1 901	40,9	1 233	1 354
Neuwied, gkSt.	-	1 102	67,2	737	662	40,4	360	440
Rhein-Hunsrück-Kreis	865	1 965	75,1	1 448	1 103	42,1	689	862
Rhein-Lahn-Kreis	845	2 042	66,1	1 558	1 477	47,8	944	565
Lahnstein, gkSt.	-	384	84,7	205	280	61,8	137	104
Rhein-Pfalz-Kreis	492	2 306	59,2	1 313	2 037	52,3	1 016	269
Südliche Weinstraße	554	1 929	69,0	1 135	1 348	48,2	684	581
Südwestpfalz	392	1 139	47,9	586	793	33,4	372	346
Trier-Saarburg	935	3 258	85,6	1 922	2 413	63,4	961	845
Vulkaneifel	497	1 002	65,2	722	662	43,1	439	340
Westerwaldkreis	1 584	2 854	55,6	1 936	1 924	37,5	1 322	930
Rheinland-Pfalz	19 049	75 057	72,6	50 765	54 625	52,9	30 333	20 432
kreisfreie Städte	-	24 599	91,4	17 691	19 380	72,0	10 036	5 219
Landkreise	19 049	50 458	66,0	33 074	35 245	46,1	20 297	15 213

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungssaldo		
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer
Deutschland	17 081	8 487	4 713	15 633	7 896	4 535	1 448	591	178
Baden-Württemberg	3 926	1 952	1 148	3 362	1 745	1 106	564	207	42
Bayern	1 334	719	536	1 338	737	512	-4	-18	24
Berlin	353	169	140	490	251	159	-137	-82	-19
Brandenburg	123	54	47	156	72	26	-33	-18	21
Bremen	49	30	17	61	26	19	-12	4	-2
Hamburg	179	83	51	212	103	64	-33	-20	-13
Hessen	4 142	2 060	1 090	3 621	1 796	956	521	264	134
Mecklenburg-Vorpommern	110	55	40	148	70	22	-38	-15	18
Niedersachsen	743	371	276	734	366	242	9	5	34
Nordrhein-Westfalen	4 314	2 070	876	3 770	1 837	1 053	544	233	-177
Saarland	981	484	180	947	490	180	34	-6	-
Sachsen	262	148	110	261	137	72	1	11	38
Sachsen-Anhalt	139	74	64	141	66	42	-2	8	22
Schleswig-Holstein	251	129	59	241	119	49	10	10	10
Thüringen	175	89	79	151	81	33	24	8	46
Ausland	32 140	15 882	31 117	12 440	6 919	10 943	19 700	8 963	20 174
Europa	26 208	12 612	25 584	10 661	5 962	9 721	15 547	6 650	15 863
EU-Staaten	8 173	5 277	7 797	6 791	4 418	6 159	1 382	859	1 638
Belgien	83	50	64	66	34	46	17	16	18
Bulgarien	1 112	694	1 108	900	557	886	212	137	222
Dänemark	10	6	7	32	20	7	-22	-14	-
Estland	9	4	9	4	1	4	5	3	5
Finnland	18	9	16	11	7	7	7	2	9
Frankreich	189	112	118	210	108	115	-21	4	3
Griechenland	215	134	208	140	96	129	75	38	79
Irland	24	15	21	26	18	13	-2	-3	8
Italien	491	289	464	354	225	330	137	64	134
Kroatien	217	156	217	217	164	208	-	-8	9
Lettland	67	35	65	43	27	41	24	8	24
Litauen	164	96	162	153	83	151	11	13	11
Luxemburg	351	200	319	254	134	200	97	66	119
Malta	15	10	14	5	3	4	10	7	10
Niederlande	121	76	98	113	63	85	8	13	13
Österreich	129	64	62	152	77	77	-23	-13	-15
Polen	1 272	847	1 260	1 069	726	1 018	203	121	242
Portugal	114	63	97	109	73	78	5	-10	19
Rumänien	2 736	1 887	2 732	2 117	1 506	2 106	619	381	626
Schweden	33	17	18	52	25	19	-19	-8	-1
Slowakei	58	41	57	46	31	46	12	10	11
Slowenien	21	12	20	22	16	21	-1	-4	-1
Spanien	366	215	316	262	145	180	104	70	136
Tschechische Republik	59	36	54	63	38	62	-4	-2	-8
Ungarn	286	198	283	346	225	322	-60	-27	-39
Zypern	13	11	8	25	16	4	-12	-5	4
Albanien	189	121	189	66	47	61	123	74	128
Kosovo	324	237	319	34	22	34	290	215	285
Serbien	185	119	185	114	78	111	71	41	74
Türkei	861	573	778	262	175	213	599	398	565
Ukraine	15 478	5 715	15 453	2 602	758	2 598	12 876	4 957	12 855
Vereinigtes Königreich	135	78	87	155	83	121	-20	-5	-34
übriges Europa	863	492	776	637	381	424	226	111	352
Außereuropäisches Ausland	4 722	2 706	4 337	1 632	867	1 104	3 090	1 839	3 233
Afrika	865	534	815	279	207	244	586	327	571
Amerika	717	352	534	776	342	468	-59	10	66
Kanada	36	21	23	69	32	46	-33	-11	-23
Vereinigte Staaten	355	177	231	489	200	306	-134	-23	-75
Asien	3 077	1 785	2 968	528	292	380	2 549	1 493	2 588
Afghanistan	480	293	476	2	1	2	478	292	474
Syrien, Arabische Republik	812	534	811	5	3	1	807	531	810
Australien und Ozeanien	63	35	20	49	26	12	14	9	8
Unbekanntes Ausland	1 210	564	1 196	147	90	118	1 063	474	1 078
Ohne Angabe	1 544	1 128	184	2 260	1 639	523	-716	-511	-339
Insgesamt	50 765	25 497	36 014	30 333	16 454	16 001	20 432	9 043	20 013

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.